

Wäsche für die neue Sinnlichkeit

Autor(en): **Zeiner, Rosmarie**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1991)**

Heft 87

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-795584>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wäsche für die neue Sinnlichkeit

Text: Rosmarie Zeiner

Trading up, Zauberformel modernen Managements, beinhaltet nicht nur steigende Ansprüche an Qualität und Verarbeitung, sondern mehr noch an Kreativität und Feeling für Verbraucherverwünsche. Letztere haben seit Mitte der 80er Jahre besondere Schubkraft entwickelt, nicht zuletzt durch junge Menschen, die mehr und besser informiert sind und sich kritischer mit den angebotenen Produkten auseinandersetzen.

Sensibel reagiert vor allem die Kundin im Wäschebereich. Markenpolitik allein genügt nicht mehr. Die selbstbewusste Konsumentin setzt sich mit der Mode, der Qualität und aktuellen Trends auseinander und hat ein feines Gespür für das neue Preis-Leistungs-Verhältnis entwickelt. Nicht der Preis setzt dabei die Akzente, sondern die Leistung, das Prestige.

Die junge Generation will – so betonen Marktforscher – Modespas, will Mode mit allen Sinnen geniessen, sucht aber im Angebot immer stärker auch Lebensqualität und Lebensgefühl. Auf die älteren Menschen unseres Jahrzehnts passt der Begriff «alt» nicht mehr. Ihre Einstellung hat sich verändert. Sie haben Lust am Leben, Freude am Schönen, geniessen die Vielfalt von Kleidungs-, Freizeit-, Wohn- und Lebensstilen. Diese hohe Sensibilität für optische Reize kann in der Mode und vor allem im Wäschebereich perfekt übersetzt werden. Und unverkennbar weisen die neuen Trends in Richtung Luxus.

Mode beginnt beim Material, das noble Optik und hohen Tragekomfort vereinen muss. Feinfädige Naturfasern und edle Mischungen, Fantasiegewebe und elastische Qualitäten, Jersey- und Rippenstrukturen, Jacquarddessins, Stickerei zeichnen ein neues Bild. Das Nebeneinander wird zum Miteinander. Man spielt mit Material und Technik, übersetzt Ideen aus der Oberbekleidung für Wäsche und lässt sich von Kunst und Ethnik inspirieren.

Die Auftritte der neuen Wäsche sind glänzend, unterstützt durch irisierende und Perlmuttoptik, Jacquards im Matt/Glanz-Wechselspiel, Metallic-Look und Seidenmoiré. Stretch-Appeal, auch als Stickerei, reali-

siert selbst die gewagtesten Träume, akzentuiert durch neue Farben. Neben sehr eleganten Ton-sur-Ton-Abstufungen und Ombres setzt sich Zweifarbigkeit durch, teilweise effektiv durch verschiedene Garne betont. Luxuriös wirken mehrfarbige Colorits in kräftigeren Pastellnuancen bis hin zu den satteren Farben aus der Oberbekleidung.

Der Stickerei fällt dabei ein wichtiger Part zu. Sie kann mit leichter Hand den Edel-Look in Weiss, dezenter Zweifarbigkeit oder gewagter Kolorierung unterstützen und selbst das Colour-Blocking der Oberbekleidung integrieren. Strass, Perlen, Steinchen und Pailletten betonen den Luxus. Kunst und Kultur, fremde Völker finden ein Echo in den Stickereidesins. Klassische Motive werden durch elegante Chinoiserien oder Russland-Interpretationen ergänzt, Op-Art erhält neues Gewicht, Florales und Grafisches, ein Hauch von Pop und Glamour, Romantisches und Sportives bringen in Kombination mit Material und technischem Know-how Spannung in die Wäscheszene. Das grosse Thema der Transparenz wird durch Stickerei luxuriös aufgewertet und apart interpretiert.

Ein neues Styling unterstützt alle diese Bemühungen. Bodies und Hemdchen haben die Grenze zwischen Wäsche und Oberbekleidung verwischt. Rückgriffe auf die Sixties bringen frischen Wind in dieses Modesegment. Stickereinkrustationen, unkonventionelle Teilungsnähte, klassische Bügel-BHs und Bustiers, Niederstäbchen, Haken, Ösen und kleine, bezogene Knöpfe, raffinierte Trägerlösungen verbinden sich zu einer heiter-leichten Melodie.

Die Schweizer Stickerei-Industrie erweist sich in diesem sensiblen Bereich als echter Partner der Konfektion, der ihr durch eine Fülle von Motiven, Galons, Bändern und Allovers die Arbeit erleichtert. Sie bietet kreative Ideen an – etwa raffinierte Kombinationen, individuell zu verarbeitende Motive und Dessins, asymmetrische Formen, neue Techniken und Qualitäten für eine Mode, die Sinnlichkeit ausstrahlt und damit dem neuen Trend, der die Lingerie in besonderem Mass begünstigt entspricht.

Grosszügig eingesetzte elastische Stickerei
für den neuen Trend
Stickerei: Forster Willi + Co. AG
Modell: Marie Jo

Netzoptik und Glanzband als Gegenpol
zu samtiger, floraler Stickerei
Stickerei: Bischoff Textil AG
Modell: Virginia



Fotoregie: Exportwerbung für Schweizer Textilien
Fotos: Leo-Paul Erhardt
Styling, Make-up, Frisuren: Adriana Tripa
Lokalitäten: Giardino Verde, Uitikon-Waldegg

 SWISS MADE
EMBROIDERY

Body Variationen

Einteiler mit transparenter romantischer Stickerei
mit Bogenabschluss
Stickerei: Jacob Rohner AG
Modell: Hanro



Matt-Glanz-Stickereien,
unkonventionelle Einsätze und Teilungsnähte
Stickerei: Naef Nüesch AG
Modell: Wolff



Second-Skin-Idee, veredelt durch attraktiven Stickerei-Einsatz
Stickerei: Jacob Rohner AG
Modell: Calida



Sanfte Formgebung

Die Matt/Glanz-Optik des Fonds als Wiederholung in der Ätzzspitze
Stickerei: Bischoff Textil AG
Modell: Moda Manuela



Opaque/Transparenz,
ein Wechselspiel mit Stickerei auf Elastikfond
Stickerei: Bischoff Textil AG
Modell: La Plus Belle



Alloverstickerei in Kombination
mit Motiv und schmalen Bändchen
Stickerei: Bischoff Textil AG
Modell: Schiesser



Bustier mit Transparenz-Stickerei,
Tanga mit korrespondierendem Motiv
Stickerei: Jacob Rohner AG
Modell: Triumph



Eleganter Zweiteiler aus dekorativ besticktem elastischem Material
Stickerei: Forster Willi + Co. AG
Modell: Moda Manuela



Florale Stickerei am Bügel-BH,
korrespondierend mit dem Jacquardfond
Stickerei: Forster Willi + Co. AG
Modell: Siltex

Stichtechnik-Wechsel der Stickerei mit
plastischer Wirkung
Stickerei: Bischoff Textil AG
Modell: Simone Perèle



Junger Stil,
zart akzentuiert durch Stickereiborten
Stickerei: Naef Nüesch AG
Modell: Cacharel



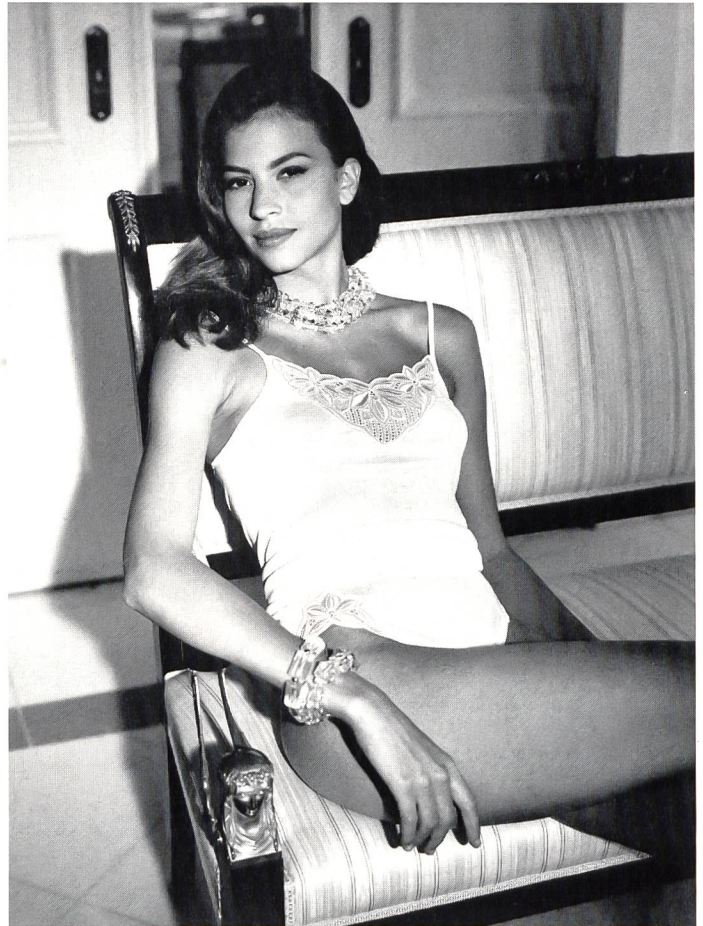
Raffiniert verziert

Guipurespitze zur Veredelung
der unkomplizierten Wäschegarnitur
Stickerei: Altoco AG
Modell: Hanro





Klassische Bandeauxform mit
Stichkombination und glattem Abschluss
Stickerei: Altoco AG
Modell: Bleyle



Kombinierte Stickereimotive
als Kontrast zum klassischen Material
Stickerei: Naef Nüesch AG
Modell: Calida



Bestickte Tüllgalons
am romantischen Decolleté mit Mittelmotiv
Stickerei: Naef Nüesch AG
Modell: Cagi

Junge Optik

Reliefwirkung der applizierten Motive
durch zierlich bestickte Fonds
Stickerei: Forster Willi + Co. AG
Modell: Schöller



Florale Applikationen kombiniert mit
geometrischen Ideen
Stickerei: Bischoff Textil AG
Modell: Mey



Guipure-Spitze als edler Kontrast zum
multifunktionalen Schnitt
Stickerei: Forster Willi + Co. AG
Modell: Hanro



Guipure-Spitze - zierlich als Abschluss,
raffiniert als Motivkombination
Stickerei: Naef Nüesch AG
Modell: Bleye



Satinbänder als Unterstützung
der glänzenden geometrischen Stickerei
Stickerei: Bischoff Textil AG
Modell: Louis Féraud



Aufwendig applizierte Stickereimotive
als Bandeaux-Abschluss
Stickerei: Forster Willi + Co. AG
Modell: La Plus Belle

Romantische Medaillons, ergänzt
durch zarte Bänder
Stickerei: Bischoff Textil AG
Modell: Hanro

